

TARIFINFA

#5 - HOCHBAHN - 08.02.2024

Tarifrunde powered by

ver.di

Wir wollen keine Spaltung Entlastung täglich und sofort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute, am Donnerstag, den 8. Februar 2024, hat der Verhandlungstermin nach unserem ersten Warnstreik stattgefunden. **Eure zahlreiche Teilnahme an der Demonstration hat uns gestärkt.** Wirkung hatte der Streik zumindest insoweit, dass die HOCHBAHN bei unserer Forderung nach höheren Zulagen Bewegung gezeigt hat.

Als unzureichend und am Ziel vorbei in Bezug auf Entlastung haben wir das bisherige Angebot zurückgewiesen. Für uns unverständlich war das Festhalten an den altersabhängigen freien Tagen, diese wurden heute auch noch von 11 auf 12 erhöht. **Wir haben noch mal deutlich gemacht, dass wir eine Entlastung bei der täglichen Arbeit brauchen. Die langen Dienste und die Flexibilität der HOCHBAHN bei der Dienstplangestaltung machen kaputt und da reicht keine Entlastung, die viel zu spät kommt.** An dieser Stelle noch mal zusammengefasst unsere Kritik.

Wir sehen die angepriesenen 25 zusätzlichen freien Tage als **eine Mogelpackung**:

- Zwei Tage davon waren nach heutigem Angebotsstand die bereits geltenden Entlastungstage.
- Die zwei Tage für den 24. und 31.12. sind abzuziehen, da dies aus unserer Sicht nur eine Ungleichbehandlung heißt. Gleitzeit-Mitarbeiter*innen haben an diesen Tagen bereits frei. Wir erwarten, dass eine gleiche Gesamtjahresarbeitszeit eine Selbstverständlichkeit ist. Letztendlich greifen sie auch nur, wenn sie unter der Woche liegen.
- Sogenannte Wintertage, also zusätzliche Urlaubstage, wenn verstärkt Urlaub im Winter genommen wird, gab es schon mal und wurde nicht auf unser Bestreben hin abgeschafft. Daher sind wir dafür durchaus offen, aber sehen hier durchaus ein Steuerungsinteresse der HOCHBAHN und nicht eine garantierte Entlastung. Wenn es so etwas wieder geben soll, dann aber für alle, so wie es früher auch war. Eine gleichmäßigere Anwesenheit in den Bereichen ist für jede Arbeit hilfreich, nicht nur für bestimmte.

Folgendes kritisieren wir als **falschen Ansatz für eine Entlastung** in der täglichen Arbeit ab sofort:

- Allein 12 der zusätzlichen freien Tage wären altersabhängig und auch noch an eine Betriebszugehörigkeit von fünf Jahren gekoppelt. **Die Entlastung käme viel zu spät** und schlüssig ist nicht, warum ein*e Berufseinsteiger*in mit 50 Lebensjahren diese Entlastung nicht bräuchte.
- Urlaubstage nach Betriebszugehörigkeit sind im Grunde eine Staffelung des Urlaubsanspruches. **Urlaub dient der Erholung und sollte nicht abhängig von der Dauer im Betrieb sein.** Z.B. bei der VHH kämpfen sie gerade dafür, dass alle dieselbe Anzahl an Urlaubstagen haben. Es gibt bereits einen finanziellen Treuebonus, der kann gerne, wie wir gefordert haben, bereits bei 10 Jahren Betriebszugehörigkeit angewendet werden.
- „Die Wunscherfüllung bei der Arbeitszeit durch moderne, zielgruppenorientierte Arbeitszeitgestaltung“ entpuppt sich aktuell nur als eine Verschlechterung. Denn das von uns abgelehnte aktuelle +/- Konto im Bereich Bus soll auf die U-Bahn ausgeweitet werden. **Verbesserungen haben wir noch nicht zu hören bekommen.**

Wir erwarten ein Eingehen auf unsere Entlastungsforderungen: Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohnausgleich und Reduzierung der täglichen Dienstlänge sind der Schlüssel für wirksame Entlastung. Für einen Job, der attraktiv für Neue ist und einen nicht so kaputt macht, dass ab 50 Lebensjahren Entlastungstage gebraucht werden. Mit diesem Verhandlungsstand wurden die Verhandlungen beendet und wir setzen darauf, dass unsere klare Position beim nächsten Verhandlungstermin am 19. Februar 2024 Wirkung hat.

Eure ver.di-Tarifkommission

Andreas Dülsen, Dirk Euhus, Kitty Faden, Thomas Hagedorn, Thorsten Hukriede, Andreas Jaacks, Hans-Peter Knaack, Silke Kobow, Igor Martini, Norbert Mielewczyk, Jasmin Pahl, Joachim Rimek, Sebastian Roß, Mike Schmidt, Frank Schröder, Milos Sekulic, Raj Kumar Tanija, Peter Welsch, Jan Wolkenhauer, Refik Yildiz
Für die Verhandlungsführung: Gabriel Riesner

Sei dabei, um die Forderungen auch durchzusetzen:
mitgliedwerden.verdi.de

WEITERKOMMEN
#TUN2024

V.i.S.d.P. Gabriel Riesner | FG Busse und Bahnen | FB Öffentliche und private Dienstleistungen, Sozialversicherung und Verkehr | ver.di Hamburg | Besenbinderhof 60 | 20097 Hamburg



Busse und Bahnen
Hamburg